

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 253.

Dienstag den 10. September

1867.

Bekanntmachung, die Reichstagswahl betreffend.

In Bezug auf die im XIII. Wahlkreise zwischen dem Herrn Rittergutsbesitzer Alexander Anger auf Eytzra und dem Herrn Dr. med. Ferdinand Götz in Lindenau am 16. d. Mts. vorzunehmende engere Wahl mache ich hiermit bekannt, daß die vorschritt- mäßige Zusammenstellung der einzelnen Wahlergebnisse **Donnerstag, den 19. September o. von früh 9 Uhr an im Saale des Gasthofs „zu den drei Mühren“** in Anger durch mich bewirkt und hierauf unmittelbar das Gesamt- resultat der Wahl verkündet werden wird.

Zu dieser Wahlhandlung hat jeder Wahlberechtigte Zutritt.

Hierbei richte ich zugleich an die Herren Wahl-Dirigenten die bringende Aufforderung, diesmal die Protokolle und sonstigen Unter- lagen mit thunlichster Beschleunigung an mich abzusenden resp. unter meiner Adresse im Local der Königl. Kreis-Direction hier- selbst abgeben zu lassen. — Leipzig, am 9. September 1867.

Der Wahlcommissar für den XIII. Wahlkreis.
Regierungsassessor Freiherr v. Seledorff.

Bekanntmachung.

Für Fahren der Fiaces und concessionirten Einspänner aus der Stadt nach der Reunbahn, einschließlich des Wegs bis an den Tribünen-Eingang, haben wir die Tage

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
auf	6 Ngr.	8 Ngr.	10 Ngr.	12 Ngr.

festgesetzt.

An den Tagen, an welchen die Rennen daselbst gehalten werden, haben die Fahrgäste das Fahrgeld sogleich beim Einsteigen zu berichtigen. — Leipzig, am 9. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die in den Straßen der Stadt Leipzig befindlichen 800 Stück eisernen Kästen der Wasserposten und Schöße sollen mit Granit- steinen umlegt werden. Diejenigen Herren Steinmetzmeister, welche gesonnen sind, die Lieferung der erforderlichen Granitsteine zu übernehmen, können auf dem Rathsbauamte die ausliegenden Bedingungen und Probeleine einsehen und haben ihre Preisforderungen bis den **14. September d. J. Abends 6 Uhr** daselbst versiegelt einzureichen.

Leipzig, den 5. September 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der zu Michael dieses Jahres fälligen **Zinscoupons von R. S. Staatspapieren und Landrenten- briefen**, so wie der für diesen Termin **ausgelassenen Staatspapiere und Landrentenbriefe** und der zur Zahlung aus- gesetzten unjährl. **Kammer-Credit-Cassenscheine Litt. E.** erfolgt bei unterzeichneter Lotterie-Darlehns-Casse bereits vom **16. dieses Monats ab**

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Leipzig, am 9. September 1867.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

Ludwig Müller. Marschall.

Chemnitzer Industrie-Ausstellung.

VIII.

M. Chemnitz, 8. September. Die auf der zweiten Gallerie noch befindlichen Garderobe- und Toiletten-Artikel, Seifen, Nahrungsmittel, Conditoreiwaaren, geistigen Getränke und Cigarren bieten aus zu weiteren Bemerkungen keine Veranlassung; dagegen möchten wir kurz auf die Photographien und Stickerien aufmerksam machen, die sich in der über den Restaurationslocalitäten liegenden Seiten- gallerie befinden. Unter den Photographien finden wir solche von außergewöhnlich großen Dimensionen von Gutb. Wagner- lein in Chemnitz und Fr. Mancke in Leipzig, einige sehr gute und wegen der dargestellten Gegenstände interessante Photographien von E. Kämker in Chemnitz, unter denen namentlich mehrere Ansichten des Ausstellungsgebäudes, eine Ansicht des neu erbauten Wohnhauses des Werkzeugmaschinenfabrikanten Joh. Zimmer- mann in Chemnitz, vielfach als das schönste Haus in Chemnitz bezeichnet, eine Zusammenstellung von Portraits von Mitgliedern des Ausstellungs-Ausschusses u. Visitenkartenportraits sind selbst- verständlich in sehr bedeutender Anzahl vorhanden, die besten der- selben dürften wohl die von F. G. Schreiber in Chemnitz sein. Unter den Stickerien heben wir als die unzweifelhaft besten die von J. A. Dietel in Leipzig hervor, der den alten Ruf seiner Firma wieder auf das Beste bewährt und größtentheils wahrhafte Kunstwerke geliefert hat.

Wir haben soweit eine flüchtige Musterung der ganzen Aus- stellung unternommen bis auf die hintersten zwei Hallen und eine

angebauten offene Halle, welche ganz vorwiegend Maschinen, die letztere auch Wagen und Böttcherarbeiten, enthalten. Wir glauben uns hier kurz fassen zu dürfen, da unser Bericht selbstverständlich nicht für Fachleute bestimmt ist, dem Laien aber selbst eine aus- führliche Beschreibung die eigene Anschauung nicht ersetzen kann.

Von Betriebsmaschinen sind Wasserräder nicht vertreten, weder verticale, noch horizontale (Turbinen), an Dampfmaschinen dagegen sind von 18 Firmen im Ganzen 36 mit zusammen 231 Pferde- kräften und im Gesamtpreis von ca. 28000 Thln. ausgestellt, die größte, ca. 50pferdige, von der altbewährten Chemnitzer Firma Theodor Wiede. Hervorzuheben ist, daß sämtliche Maschinen im Ganzen eine auffallende Uebereinstimmung der Construction zeigen, so daß also zur Zeit eine Uebereinstimmung über die besten Systeme zu herrschen scheint. Die größeren Maschinen sind sämtlich solche mit horizontalem Dampf-Cylinder, neben ihnen treten bis zu einer Stärke von etwa 10 Pferdekraften die in neuerer Zeit viel zur Anwendung gekommenen Wanddampfmaschinen auf, die direct an die Wand befestigt werden und äußerst wenig Raum beanspruchen, und eine dritte Gruppe endlich, die ebenfalls erst in neuerer Zeit zu Bedeutung gelangt ist, wird gebildet durch die für kleine Gewerbetreibende bestimmten Kesseldampfmaschinen oder Locomobilen, bei denen die Maschine direct mit dem Kessel zu einem leicht transportablen Ganzen verbunden ist, das bequem in jeder größern Werkstätte aufgestellt werden kann. Die Balancier- Dampfmaschinen mit senkrecht stehendem Dampfzylinder und die Maschine mit drehendem (oscillirendem) Cylinder, auf welche letztere man so viel Nähe, bisher ohne durchgreifenden Erfolg,